

## Sport

Erneut blickt das Allgäu- Gymnasium auf ein sehr erfolgreiches Sportjahr zurück. Unter anderem durften sich die Handballer JII des AGs mit dem Titel „Zweitbestes Schulteam Bayerns“ schmücken, lediglich der Realschule Elsenfeld mussten sie sich im Finale in Eichstätt geschlagen geben. Besonders erfreulich war außerdem, dass sich unsere Wettkampfmannschaften J III und J II in der Leichtathletik als beste Allgäuer Mannschaften erneut für das Landesfinale in Ingolstadt qualifizierten. Nach einem sechsten Rang im letzten Jahr steigerten sich unsere Schwimmer noch einmal und belegten mit III den fünften Platz auf Landesebene.

Mit **Elisabeth Dieben-Rowedder** verabschiedet sich zum Schuljahresende eine liebenswerte und engagierte Kollegin in den wohlverdienten Ruhestand, die sich über zwei Jahrzehnte hinweg am AG nicht nur um den sportlichen Alltag kümmerte, sondern immer auch kleine pädagogische Leckerbissen, z.B. Segelkurse am Rottachspeicher für unsere Schüler parat hatte. Frau Dieben-Rowedder war es ein großes Anliegen, jungen Menschen ihre Kenntnisse und Kompetenzen zu vermitteln und ihnen so zu Erfolgen und Erlebnissen zu verhelfen, die sie in ihrer eigenen sportlichen Karriere aufgrund außergewöhnlicher Leistungen in vielen verschiedenen Sportarten, während der Zeit am AG aber besonders im Segeln, erfahren durfte. Die Liebe zum Segeln, Höhepunkt war die Kap Horn Umrundung 1991, passt zu ihrem Lebensmotto: „Wenn der Wind der Veränderung bläst, bauen ei-

nige einen Schutz, andere Windmühlen.“ (Mao Tse-tung) Auch für Frau Dieben-Rowedder bläst mit Pensionszeit der Wind der Veränderung. Die Fachschaft Sport wünscht ihrer langjährigen Kollegin von ganzem Herzen, dass sich trotz der Einschränkungen, denen sie nun seit einigen Jahren unterworfen ist, einige besondere Wünsche, die sie mit ihrem Ruhestand verbindet, erfüllen, und alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg! Überraschend verlässt zum Ende des Schuljahres auch unsere verdiente Sportkollegin Susanne Hartmann das Allgäu-Gymnasium Richtung Europäische Schule Karlsruhe. Wir wünschen ihr weiterhin beruflich und privat alles Gute.

Mit dem in diesem Jahr vom BLSV mit Unterstützung des Kultusministeriums ins Leben gerufenen **Pierre de Coubertin-Preis** wurde **Simon Frasch** (Q12) für herausragende Leistungen im Schul- und im außerschulischen Sport ausgezeichnet.

Durchweg positive Rückmeldungen gab es vom **Eislaufen**, das unsere 7. Klassen in diesem Schuljahr erstmals im Rahmen des Basissportunterrichts im drei- bis vierwöchigen Turnus im Eisstadion Kempten absolvierten. Dabei wurden neben Basistechniken im Eislaufen auch Sicherheitsaspekte vermittelt. Bewährt hat sich außerdem der vor zwei Jahren wiederbelebte **Sportförderunterricht**, durch den die Schüler an den stundenplanmäßigen Schwimmunterricht herangeführt werden.



## SCHULSPORTWETTBEWERBE

Das Allgäu-Gymnasium nahm beim **Regionalfinale Fußball** mit der Wettkampfmannschaft **Jungen II** in Kempten als Vertreter Kemptens teil. Im Turnier stand man dem Gymnasium Hohenschwangau, dem Gymnasium Lindenberg und dem Gymnasium Sonthofen gegenüber. Das Allgäu-Gymnasium bestritt dabei sein erstes Spiel gegen Hohenschwangau, das 1:1 unentschieden endete. Das Spiel gegen das Gymnasium Sonthofen war bereits das vorgezogene Endspiel. In einer ausgeglichenen Partie standen sich zwei spielerisch starke Mannschaften gegenüber. Aufgrund der offensiveren Ausrichtung des AGs wurde dieses Spiel letztendlich mit 1:0 gewonnen. Im abschließenden Spiel gegen das Gymnasium Lindenberg schossen sich unsere Kicker gleich zu Beginn richtig warm und nach 30 Minuten lautete das Endergebnis 5:1, womit sich das AG für das Bezirksfinale qualifiziert hatte.



Auf dem Bild stehend von rechts: Andreas John (9b), Max Riedmaier (9d), Andreas Brugger (9e), Luke Maguire (10c), Irfan Yolcu, Michael Feigele (beide 9d), Maximilian Bühner (10a), Sven Gettler (9d), Manuel Jörg (8e).

Kniend von rechts: Thomas Gärtner (10c), Stefan Wörfel (9f), Andreas Görmiller (9b), Lukas Bernert (8d), Marcel Eckert (10d), Roman Krambs (10d).

Im **Bezirksfinale** traf man auf das Kolleg der Schulbrüder Illertissen, die Realschule Günzburg und die Mittelschule Aichach. Das Allgäu-Gymnasium bestritt dabei sein erstes Spiel gegen die Mittelschule Aichach. Nach hektischem Beginn konnte das AG die Kontrolle über das Spiel übernehmen, musste jedoch durch eine Unachtsamkeit das 0:1 hinnehmen. Kurz vor Schluss konnte nach einer schönen Kombination der 1:1 Endstand erzielt werden. Im Spiel gegen das Kolleg der Schulbrüder aus Illertissen konnten unsere Spieler durch schöne Kombinationen überzeugen, so dass am Ende das Spiel verdient mit 3:0 gewonnen wurde. Das letzte Spiel gegen die Realschule Günzburg musste die Entscheidung bringen. Beide Mannschaften erarbeiteten sich in der ersten Hälfte einige Chancen, ohne jedoch Kapital daraus schlagen zu können, deshalb forcierte das AG seine Bemühungen in der zweiten Halbzeit und erzielte kurz nach Wiederanpfiff das 1:0. Leider musste im direkten Gegenzug der

Ausgleich zum 1:1 hingenommen werden. Letztendlich belegte das AG den 2. Platz.

Die **Handballer** des Allgäu-Gymnasiums dürfen sich mit dem Titel „Zweitbestes Schulteam Bayerns“ schmücken. Lediglich der Realschule Elsenfeld mit Spielern vom Leistungszentrum Großwallstadt mussten sich unsere Mannen mit 26:40 geschlagen geben. Auf dem Weg ins Landesfinale bewährten sich die AGler in drei Spielrunden: Beim Stadtfinale wurde zunächst das starke Team der Realschule Kempten bezwungen; in Günzburg setzte man sich dann gegen die Gastgeber sowie Mannschaften aus Illertissen und Aichach durch. Beim südbayerischen Qualifikationsturnier in Altötting siegte das Team schließlich trotz des Ausfalls zweier Leistungsträger gegen alle drei Kontrahenten. Der Erfolg des AG-Teams ist besonders der hervorragenden Nachwuchsarbeit zu verdanken, die bei der HSG Dietmannsried-Altusried und beim TSV Kottern geleistet wird.



An den Erfolg des Vorjahres konnten die **Handballerinnen M III** dieses Jahr nicht mehr anknüpfen. Obwohl sie sich im Stadtentscheid trotz schlechter Leistung mit zwei Siegen gegen die Maria-Ward-Realschule und das Carl-von-Linde-Gymnasium durchsetzten und auch den Regionalscheid gegen die Staatl. Realschule Marktoberdorf mit 27:12 souverän gewannen, reichte es beim Bezirksfinale für die Handball-Mädchen in Krumbach ersatzgeschwächt nur für den 2. Platz. Es spielten: Caterina Müller (8f), Steffi Haberstock (8f), Fiona Popp (8f), Alicja Santarelli (8f), Anna Werner (8a), Antonia Beltinger (8a), Lena Turulski (8e), Judith Schenkyr (8b), Valentina Essenwanger (8f), Joy Bergander (8d), Luisa Schmidt (9e).

Beim **Leichtathletiklandesfinale** in Ingolstadt erreichten die J III einen respektablen 7. Rang. Nach den ersten Disziplinen noch in sehr guter Ausgangsposition, verließen die geschwächte Mannschaft (3 Wettkämpfer hatten kurzfristig abgesagt) nach und nach die Kräfte. Zu allem Unglück kam auch noch eine Verletzung eines der

stärksten Leichtathleten hinzu, so dass die Mannschaft des AGs keine Chance mehr auf die vorderen Plätze hatte. Teilnehmer: Michael Feigele (8d), Sven Gettler (8d), Florian Kieninger (8a), Julian Kimmerle (8d), Markus Niggel (9a), Alexander Stöhr (9b), Lukas Wienke (9a), Irfan Yolcu (8d), Yannis Ludwig (7b)



Sehr erfolgreich kehrte die männliche **Schwimm-mannschaft** des Allgäu-Gymnasiums vom Landesfinale in Regensburg zurück. Um überhaupt bei diesem Wettkampf im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ starten zu können, mussten zuvor die Vergleiche in der Stadt und im Bezirk Schwaben gewonnen werden. Die Jungen siegten auf Bezirksebene souverän. Die Mädchenmannschaft musste sich leider an dieser Stelle mit einem 2. Platz geschlagen geben. Nun galt es für die Schwimmer trotz krankheitsbedingter Schwächung der Mannschaft alle Kräfte zu sammeln, um gegen die hochklassige Konkurrenz zu bestehen. In spannenden Wettkämpfen zeigten die Jungen ihr ganzes Können, schwammen persönliche Bestzeiten und konnten so die Gegner, die teilweise aus speziellen Sportgymnasien kamen, in Schach halten. Am Ende freuten sich alle Teilnehmer, den 5. Platz in Bayern erkämpft zu haben. Für das AG schwammen: Simon Schweitzer (7d), Hannes Mücklich (8c), Philipp Valeske (8b), Simon Lenz (9a),



Richard Schmidt, Roman Just (beide 10a), Hans-Joachim Schur (10b), Moritz Bradler (9c).

Aufgrund zahlreicher Erkrankungen traten die **Ski-rennläufer** des Allgäu-Gymnasiums dieses Jahr beim Bezirksfinale leider nur mit einer einzigen Mannschaft an. Die ersatzgeschwächte Mannschaft J IV schlug sich auf der wirklich anspruchsvollen Strecke am Oberjoch jedoch wacker und will im nächsten Jahr unbedingt wieder an die Erfolge des vergangenen Jahres anknüpfen.

Wettkampfluft durfte die Mannschaft Jungen IV des AG beim Bezirksfinale **Ski nordisch** in Oberstdorf schnuppern. Bei herrlichem Sonnenschein trat unsere durch ein Mädchen verstärkte und wegen Krankheit leider kurzfristig dezimierte Mannschaft auf bestens präparierten Loipen voller Elan gegen starke Konkurrenz aus den Allgäuer Langlaufhochburgen Oberstdorf, Sonthofen und Lindenberg an. Nach einem im dreißig Sekunden Abstand durchgeführten Einzelstart mussten zwei Runden à zwei Kilometer klassisch bzw. von einem Läufer in freier Technik durchlaufen werden. Auch wenn es am Ende nicht zu einem Stockerlplatz reichte, erzielten unsere jungen Wettkämpfer doch beachtliche Leistungen und freuen sich bereits auf eine Revanche im nächsten Jahr. Für das AG in die Loipe gingen Mia Springer (6d), Dominik Schropp (6f), David Mach und Yannic Sommer (beide 5d).

## KEMPTENER SCHULTRIATHLON

Eigentlich kann doch jeder irgendwie schwimmen, radeln und laufen! So oder so ähnlich dachten sich das wohl die meisten der 35 Schülerinnen und Schüler des AG, die sich wie 150 andere Teilnehmer zum ersten Kemptener Schultriathlon angemeldet hatten – die meisten ohne jegliche diesbezügliche Erfahrung. Organisiert von einem P-Seminar des Carl-von-Linde-Gymnasiums fand dieser Ausdauerwettkampf erstmals statt. Zuerst musste je nach Altersklasse (5. – 13. Klasse) zwischen 100 und 300 Metern im Stadtbad geschwommen werden. Anschließend ging's ab in die Wechselzone, wo jeder Athlet sein Fahrrad, die Schuhe und den Helm vor dem Wettkampf einsatzbereit hinterlegt hatte. Nachdem das Problem des Umkleidens mit ganz verschiedenen Techniken und unterschiedlich schnell gelöst wurde (gerade die Jüngeren nahmen zum Teil einfach alles in einem Rucksack mit) musste das Rad aus der Wechselzone geschoben und dann die vorgegebene Runde um den TVK-Sportplatz unterschiedlich oft bewältigt werden. Polizei und viele Organisatoren halfen, sich in dem Gewirr der verschiedenen mit Banden vorgegebenen Wege zurechtzufinden. Anschließend erkannten alle Teilnehmer schnell wie

schwer die Umstellung zwischen den verschiedenen Disziplinen fällt. Nach der Siegerehrung, bei der das AG besonders bei den „großen Jungs“ dominierte, waren sich alle einig, dass dies eine sehr gelungene, stimmungsvolle und lehrreiche Veranstaltung war.

#### **Top-Ten-Ergebnisse der AG-Schülerinnen und Schüler:**

**1998 u. jünger:** 3. Annabell Schmidt (22,44 min.), 4. Alina Pilz (24,09 min.)

**1996 – 97:** 2. Simone Schlichtherle (29,30 min.), 3. Pauline Bühler (30,52 min.), 4. Viktoria Schindler (21,19 min.), 5. Lukas Lengefeld (24,39 min.), 9. Hannes Mücklich (26,55 min.)

**1994 – 95:** 4. Nicole Hauber (30,51 min.)

**1992 – 93:** 1. Matthias Eurich (37,55 min.), 2. Marc Springer (38,47 min.), 3. Wolfgang Bestler (41,50 min.)

#### **SCHULMEISTERSCHAFTEN UND SCHULINTERNE SPORTVERANSTALTUNGEN**

Bestens vorbereitet und mit großer Begeisterung beteiligten sich 274 (fast 90%) Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Jahrgangsstufe in der letzten Woche vor den Osterferien am traditionellen Wettbewerb der **Bundesjugendspiele Gerätturnen** und zeigten an den fünf Geräten (Boden, Reck, Barren, Sprung und Schwebebalken) teilweise sehr überzeugende Leistungen. Deshalb stieg die Zahl der Ehrenurkunden in diesem Jahr im Vergleich zum Vorjahr von 37,5 % auf erstaunliche 50,4 %, über ein Drittel aller Schülerinnen und Schüler errang eine Siegerurkunde. Der Prozentsatz der Turnerinnen und Turner, die eine Teilnehmerurkunde erhielten, war mit 15,3% um die Hälfte niedriger als im letzten Jahr. Nur geringfügige



Unterschiede offenbarten sich dabei in diesem Jahr zwischen den fünften und sechsten Klassen. Wegen der deutlich höheren Zahl an Ehrenurkunden stieg die Wertungszahl der Klassen im Durchschnitt von 1,06 (2010) auf 1,35 (2011), damit wurde der bisherige Höchstwert von 2008 (1,15) gleich deutlich überboten. Gewertet wurden die Übungen an drei Geräten, dazu kamen die Punkte (maximal 3) der Miteinander-Übung „Synchron-Räder“, die im Klassenverband geturnt worden war. Die häufig spontan geäußerte Freude über gute Leistungen und die damit verbundene Auszeichnung mit einer Urkunde bestätigen den Wert dieses traditionellen Wettbewerbes in seiner nun schon über einige Jahre durchgeführten neuen Form. In der Rangliste der Klassenwertung nach Zahl der Ehrenurkunden (2 Punkte), Siegerurkunden (1 Punkt) und Teilnehmerurkunden (0 Punkte) ergab sich nach Ermittlung der Wertungszahl folgende Platzierung (Wertungszahl in Klammern):

1. 5f (1,583); 2. 5a (1,579); 3. 6f (1,45); 4. 5c (1,44); 5. 6b (1,38); 6. 6c (1,36); 7. 6e (1,33); 8. 6d (1,32); 9. 5b (1,308); 10. 5e (1,185); 11. 5d (1,15) und 12. 6a (1,06).



In der **Leichtathletik** soll hier aufgrund des späten Termins ein kurzer Rückblick auf die Ergebnisse der **Bundesjugendspiele 2010** erfolgen, an denen sich knapp 90% unserer Schülerinnen und Schüler beteiligten, erfolgen. 259 Teilnehmer traten bei besten äußeren Bedingungen hochmotiviert zu den Wettkämpfen an. Am Ende konnten 101 Ehren-, 109 Sieger- und 49 Teilnehmerurkunden überreicht werden. In der Rangliste der Klassenwertung (vgl. Gerätturnen) ergab sich nach Ermittlung der Wertungszahl, die im Vergleich zum Vorjahr von 1,27 leicht auf 1,19 fiel, folgende Platzierung (Wertungszahl in Klammern): 1. 5a (1,38); 2. 5b (1,36); 3. 5d (1,31); 4. 6c (1,28); 5. 5c (1,23); 6. 5f (1,20); 7. 5e (1,18); 8. 6e (1,15); 9. 6d (1,12); 10. 6b (1,10) und 11. 6a (0,82);

Vier fast vollzählige Mannschaften spielten in diesem Jahr beim **traditionellen Nikolausturnier der Lehrer** „je-



der gegen jeden“ mit viel Einsatz und Können. Gekämpft wurde dabei um jeden Ball! Dieses Turnier, bei dem Spaß und Freude an Spiel und Bewegung im Vordergrund stehen und das für einige unserer Studienreferendare des ausscheidenden Seminars einen würdigen sportlichen Abschluss darstellt, ist alljährlich der Höhepunkt des Volleyballtrainings, das als Lehrersport wöchentlich im AG angeboten wird. Siegerehrung und das anschließende gemütliche Beisammensein, das sich wieder großer Beliebtheit erfreute, finden nun bereits seit mehreren Jahren im neu gestalteten Speisesaal I statt.

Zum traditionellen **Völkerballturnier der 5. Jahrgangsstufe** meldeten in diesem Schuljahr nur 8 Mannschaften mit ca. 100 Schülerinnen und Schüler. In zwei Vorrundengruppen zu je 4 Mannschaften, in denen „jeder gegen jeden“ spielte, wurde wie in jedem Jahr unter lautstarker Unterstützung zahlreicher Eltern, Zuschauer und der spielfreien Mannschaften um jeden Ball gekämpft. Nach Abschluss der Vorrunde lag in der Gruppe A die Mannschaft 5a1 überlegen mit drei Siegen und 27:0 Wurfpunkten an der Spitze vor der Klasse 5b, während in der Gruppe B mit drei deutlichen Siegen die Mannschaft 5a2 vor der Mannschaft 5e die Tabelle anführte. Die Buben der beiden Mannschaften der 5a dominierten auch ihre Halbfinalspiele und so trafen im Endspiel zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder zwei Mannschaften derselben Klasse aufeinander. Die wurfgewaltigen und fangstarken Spieler der ersten Mannschaft der 5a gewannen auch das

Endspiel gegen ihre Klassenkameraden überlegen mit 8:0 und holten sich somit den Turniersieg. Es ergab sich folgende Schlussplatzierung: 1. 5a1; 2. 5a2; 3. 5b; 4. 5e; 5. 5c; 6. 5f; 7. 5d; 8. 5bcd Mädchen.

9 Mannschaften beteiligten sich am jährlichen **Volleyball-Turnier für 6er-Mixed-Mannschaften** mit mindestens zwei Mädchen im Team. In Dreier-Gruppen wurde eine Setzliste für die anschließenden Finalspiele, die in K.O.-Spielen durchgeführt wurden, ermittelt. Im ersten Halbfinale verlor der Favorit „Die Meisterhaften“ knapp mit 26:28 gegen die Kollegen aus dem Leistungskurs Sport, „Die Verspäteten“. Das Ehemaligen-Team „007“ des Abi-Jahrganges 2007 gewann in dem ebenfalls sehr spannenden zweiten Halbfinale mit 25:22 gegen „Die Goons“. Im Finale setzte sich „007“ knapp mit 25:23 gegen die „Verspäteten“ durch. Das kleine Finale um Platz 3 gewannen die „Meisterhaften“ mit 25:14 gegen die „Goons“.

Bei der 12. Auflage des **Volleyballturniers für „Zweier-Mixed-Teams“** auf Kleinfeldern nahmen in diesem Schuljahr insgesamt 16 Mannschaften teil. In der Vorrunde wurde in Vierergruppen gespielt, die beiden ersten jeder Gruppe qualifizierten sich für die Finalrunde. Die Dritt- bzw. Viertplatzierten spielten in der Trostrunde um die Ränge 9-16. In einer K.O.-Runde über Viertelfinale, Halbfinale und Finale wurde der Turniersieger ermittelt. Antonia Gampert (Abi 2011 G 9) und Matthias Boos (Abi 2011 G 9) setzten sich im Finale mit 21:14 gegen Hannah





Geiger (Abi 2010) und Dominik Heider (Abi 2007) durch. Das Spiel um Platz 3 gewannen Nina Gleich (Gast) und Wolfgang Gleich (Abi 1976) mit 23:21 gegen Miriam Abele (Gast) und Michael Lechner (Abi 2011 G 9).

Auch in diesem Jahr fanden alle unsere 8. Klassen, die mit ihren Sportlehrern zu den **Skikursen** im Januar nach Selva, in die Schweiz (4 Klassen), und im März nach Saalbach, in Österreich (2 Klassen), gefahren waren, gute Verhältnisse vor, natürlich nicht zuletzt eine Folge der künstlichen Beschneigung. Gerade wegen der ausgezeichneten organisatorischen Bedingungen und der großen Schneesicherheit soll an diesen beiden Skiorten auch in Zukunft festgehalten werden. Der Schulsikurs, verankert im Lehrplan der Jahrgangsstufe 8 und Bestandteil des Sportunterrichts, zählt nach wie vor zu den Höhepunkten des schulischen Lebens und fördert neben der Verbesserung der Fertigkeiten im Umgang mit Ski und Snowboard ganz sicherlich auch das soziale Klima einer Klasse.

Dank einer Neuordnung in den Ausbildungsrichtlinien bleibt die Möglichkeit zur Durchführung des **Übungs-**

**leiterlehrgangs** am Schuljahresende auch nach dem Auslaufen von G 9 und dem damit verbundenen Ende der Leistungskurse erhalten und die Teilnahme daran sehr begehrt. 26 Teilnehmer der Additumskurse Sport der Gymnasien aus Kempten, Kaufbeuren und Immenstadt haben sich für die Ausbildung zum Übungsleiter „J“, einer vom Kultusministerium unterstützten und in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Sportjugend durchgeführten Maßnahme, die in den letzten zwei Wochen des Schuljahres bereits zum neunten Mal an unserer Schule durchgeführt wird, angemeldet.

Trotz einiger Rückschläge und Verzögerungen wird das Ziel, eine Sportseite im Rahmen der Schulhomepage einzurichten, auf der Wesentliches über das Fach sowie Termine und Ergebnisse von Wettkämpfen mit entsprechenden Bildern aktuell eingesehen werden können, weiter verfolgt.

Außerordentlich erfolgreich entwickelt sich weiterhin eine **Sponsoraktion** für den Sportunterricht am AG in Zusammenarbeit mit der Firma „dimac Sportmarketing“:



Über 60 Firmen und Freiberufler aus Kempten und Umgebung spendeten Sponsorenpakete zur Anschaffung von Sportgeräten. So kann der Bestand an Basket-, Fuß-, Hand- und Volleybällen sowie hochwertigen Sportgeräten über das von der Stadt Kempten geförderte Maß hinaus in großen Teilen erneuert und erweitert werden. Die Fachschaft Sport des Allgäu-Gymnasiums bedankt sich im Namen aller Schülerinnen und Schüler, die von dieser Aktion im täglichen Sportunterricht in hohem Maße profitieren, bei allen Firmen, Arztpraxen und Geschäften, die mit diesem finanziellen Sponsoring den Schulsport an unserer Schule unterstützt haben.

*Die Fachschaft Sport*



### Vielen Dank an unsere Sponsoren!

Metzgerei Valentin Weber, Bären-Apotheke, Steuerberater Rainer Brugger, Orthopäd. Gemeinschaftspraxis Dres. med. Bognitschar-Heider-Lutz, Bodenbeläge Schlattinger, Dr. med. Marie-Luise Seidel, Werthmann Verkaufsautomaten, Mäser's Ess Klause, Rothermel Hochbau GmbH, Dr. med. Johannes Huber, Magnus-Apotheke, Kohlensäurevertrieb Billing, Conditorei-Bäckerei Wipper, Zahnarztpraxis Wilhelm Bestler, Weber Kaffee, BSG Allgäu, Imbissbetriebe Barbara Peutz, Bäckerei Speiser, Schweighart GmbH&Co, Zahnärztl. Gemeinschaftspraxis Dr. med. dent. Lazovic-Harder, Lohrer GmbH, Fahrschule Rahm, Steuerberater Udo Kästingschäfer, S. Thanner GmbH, Biomassehof Allgäu e.G., Fahrschule T. Keller, Wolfgang Böck Schaltanlagenbau, Fahrschule Porsche e.K., Bauunternehmen Lederle Bau, Höller + Wanner GbR, Elektro Stoll GmbH, Wolfi's Fahrschule GmbH, Tragwerksplanung Dipl. Ing. (FH) BDB Herbert Haug, Rolladenbau Pfluger, Praxis f. Physiotherapie Simone Stiefenhofer-Notz, LOS Lehrinstitut, Hotel am Forum, Fahrschule Hausdorf, Rechtsanwalt Klaus-Dieter Maier, Kirmich GmbH, Statikbüro Stefan Lämmle, Physiotherapie Mario Conato, Tanzschule Grill, Schreinerei Peter Scheibeck, Gasthof Waldhorn Hehl GmbH, Metzgerei Karl Schuster, health with nature GmbH, Praxis f. Logopädie Evelyn Heinzel, Malerbetrieb Beck, Engstler Automobile, Ott Hydromet GmbH, Gaststätte Knolli, Dr. med. Klaus-Peter Hesse, Haarstudio Wittmann, Staehlin GmbH, Bauunternehmen Thomas Greinwald, Möwe Chemie-Vertrieb, Hotel Goldenes Kreuz, Rechtsanwalt Johannes Niebler, Steuerberater Olaf Küper, Burgbräu Pension A.u.E. Gaa, Bio-Schaukäserei Wiggensbach, Moser & Forster GmbH & Co. KG, Lottobezirksstelle Rieck, MARTI am Kornhaus GmbH

